– Gedcom –

Service Programme

Benutzerhandbuch

Teil 7

- Gedcom Startzentrum – in Teil 1
- Gedcom Konvertierung – in Teil 2
- Gedcom Reduzierung – in Teil 3
- **Gedcom Sortierung** V: 4.1.5
- **Gedcom Struktur Analyse** V: 4.1.7
- **Gedcom Umnummerierung** V: 3.1.5
- Gedcom Validierung – in Teil 4
- Gedcom Duplikate / Merge / Sync – in Teil 5
- Gedcom Listen – in Teil 6
- GSP – Gedcom Profil – in Teil 1

Diedrich Hesmer
Haldenstr 24
71083 Herrenberg
ofb.hesmer@gmx.de

Alle Änderungen zur Vorversion sind farbig hinterlegt

Inhaltsverzeichnis

1 Gedcom Sortierung....3
1.1 Beschreibung....3
1.2 Dateien....3
1.2.1 Sortier Steuerdatei (gssd-Datei)....3
1.2.2 Prüfprotokoll- / Logdatei....3
1.2.3 Verarbeitung von gdz-Dateien....3
1.3 Prüfungen bei DATE Feldern....3
1.4 Anwendungsfenster....4
1.4.1 Reiter "Sortiermethoden + Optionen"....5
1.4.2 Reiter "Sortierung – Stufe 1"....6
1.4.3 Reiter "Sortierung – Stufe 2"....8
1.4.4 Reiter "Sortierung SOUR + _LOC"....9
2 Gedcom Struktur Analyse....10
2.1 Beschreibung....10
2.2 Dateien....10
2.2.1 Struktur Analyse Steuerdatei (gasd-Datei)....10
2.2.2 Prüfprotokoll- / Logdatei....10
2.3 Anwendungsfenster....11
2.3.1 Reiter "Optionen"....12
2.3.2 Reiter "Markierungen"....14
2.3.3 Reiter "Ausgabe"....17
2.3.4 Fenster "Erklärung der Markierungen"....19
3 Gedcom Umnummerierung....20
3.1 Beschreibung....20
3.2 Dateien....20
3.2.1 Umnummerier Steuerdatei (gnsd-Datei)....20
3.2.2 Prüfprotokoll- / Logdatei....20
3.2.3 Verarbeitung von gdz-Dateien....20
3.3 Anwendungsfenster....21
3.3.1 Reiter "Personen - Datensätze"....22
3.3.2 Reiter "Familien-, Notiz-, Quell-, Ort-, Multimedia-, Aufbewahrung – Datensätze"....23

1 Gedcom Sortierung

1.1 Beschreibung

Gedcom Dateien (ged-Dateien) sind nicht immer entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen sortiert. Um diesen Zustand zu verbessern, wurde dieses Programm erstellt.

Bei der Sortierung bleibt die Ursprungsdatei unverändert erhalten. Der Name der modifizierten Datei setzt sich zusammen aus dem Dateinamen der Ursprungsdatei ergänzt um "_sor" und wird in Kleinbuchstaben gewandelt. Aus "MeineDaten.ged" wird somit "meinedaten_sor.ged". Die modifizierte Datei ist in der gleichen Kodierung (ANSEL, ANSI oder UTF-8) wie die Ursprungsdatei.

Ab GEDCOM 7.0 ist nur noch die Kodierung UTF-8 zulässig, vorzugsweise mit BOM (Byte Order Mark).

1.2 Dateien

1.2.1 Sortier Steuerdatei (gssd-Datei)

Diese Dateien dienen zur Speicherung der in nachfolgend beschriebenen Fenstern gewählten Optionen. Sie werden mit diesem Programm erstellt und verwaltet und sollten unter einem möglichst aussagekräftigen Namen abgespeichert werden. Es empfiehlt sich, alle gssd-Dateien zusammen in ein gemeinsames Verzeichnis (z.B. "C:\Daten\Gedcom\Dateien\") zu speichern.

1.2.2 Prüfprotokoll- / Logdatei

Der Name der log-Datei setzt sich zusammen aus dem Dateinamen der ged-Datei ergänzt um "_sor.log" am Ende des Dateinamens. Aus "MeineDaten.ged" wird somit "meinedaten.ged_sor.log".

1.2.3 Verarbeitung von gdz-Dateien

Wird an Stelle einer ged-Datei eine gdz-Datei verarbeitet, so wird nach Abschluss der Verarbeitung der in der gdz-Datei enthaltenen ged-Datei eine neue gdz-Datei erstellt mit dem Namen der alten gdz-Datei, erweitert um "_sor". Diese wird im Verzeichnis der alten gdz-Datei abgespeichert. Die während der Verarbeitung erstellt neue ged-Datei wird doppelt abgespeichert

- mit dem Dateinamen der gdz-Datei mit angehängtem um "_sor.ged" im Verzeichnis der gdz-Datei. Damit steht sie für den "Edit" Schaltknopf zur Verfügung.
- mit dem gleichen Dateinamen der ged-Datei aus der alten gdz-Datei in der neuen gdz-Datei. Als Standard ist dies "gedcom.ged".

Generelle Informationen über gdz-Dateien und deren Einlesen stehen im Handbuch Teil 1 im Kapitel 5 "Dateien".

1.3 Prüfungen bei DATE Feldern

Alle DATE Zeilen der Datei werden geprüft. Siehe auch GSP Handbuch 1 Kapitel "Prüfung bei DATE Feldern" und im Anhang "Datum Formate".

1.4 Anwendungsfenster

Nach Start des Programms erscheint das angezeigte Fenster. Dabei wird der Name der letzten verarbeitete Gedcom Datei und die dabei verwendeten Optionen erneut geladen.

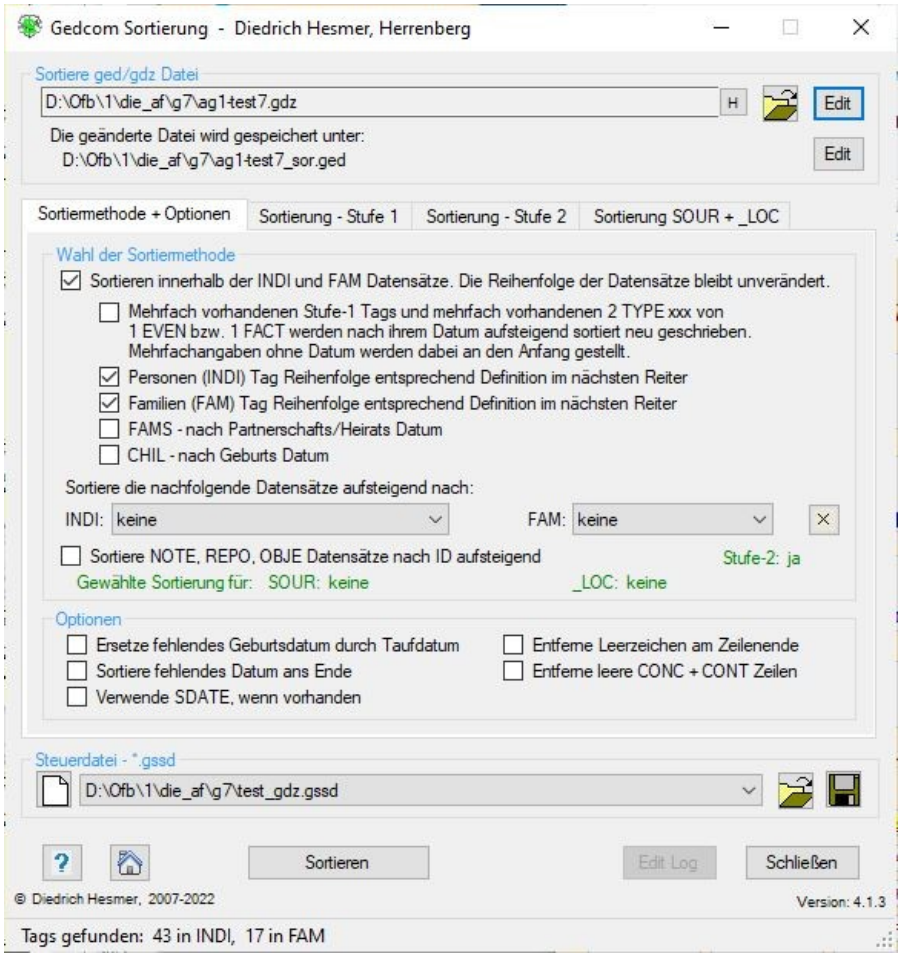

Abb 1.1: Fenster Gedcom Sortierung

- Mittels entsprechendem wird eine Gedcom-Datei oder gssd-Datei geladen.
  Beachte: Bei jeder Änderung des Textes im Textfenster für die ged-Datei wird die ged-Datei gelesen, um die Tags der ged-Datei zu suchen. Während dieser Zeit werden einige Schaltknöpfe gesperrt. Damit geschieht dies auch beim Laden einer anderen gssd-Datei.
- Durch Klick mit der linken Maustaste auf ***Edit*** kann die betreffende Datei in dem Text-Editor geöffnet und betrachtet werden, der im Startzentrum unter "Grundeinstellungen" definiert ist. Alternativ wird der Standard Text Editor verwendet. Ein Klick mit der rechten Maustaste startet "*GedShow*" mit der ged-Datei.
- Mit dem optionalen "H" Schaltknopf rechts neben der geladenen ged-Datei wird der HEAD Datensatz der ged-Datei im Browser angezeigt.
- Mittels wird der Speicherort (Verzeichnis) (z.B. "C:\Daten\Gedcom\Dateien\") und der Name der Steuerdatei bestimmt und diese als "gssd-Datei" dort abgelegt. In dieser Datei sind sämtliche in den Registerkarten vorgenommene Einstellungen gespeichert und stehen für die erneute Verwendung zur Verfügung.
- Mittels werden alle Felder des Fensters auf ihren Initialwert zurückgesetzt.
- Bei der "DropDown" Leiste der gssd-Steuerdatei öffnet sich durch Klick auf den Pfeil eine Liste mit den letzten verwendeten gssd-Dateien. bis zu der Anzahl, die unter "Einstellungen" im Startzentrum definiert wurde. Die hier selektierte Datei wird geladen.
- Mittels ***?*** öffnet sich das Handbuch.
- Mittels dem ***Haus*** wird über den Browser die GSP Homepage aufgerufen.

- Mittels ***Sortieren*** startet das Einlesen und Sortieren, sowie das erneute Schreiben der ged-Datei. Diese ist nach Abschluss aufsteigend sortiert.
- Mittels ***Edit log*** wird die log-Datei in dem Text-Editor geladen, der im OFB bzw. im Gedcom Startzentrum unter "Grundeinstellungen" definiert ist. Alternativ wird der Standard Editor verwendet.
- Mittels ***Schließen*** beenden Sie das Programm und die gssd Dateinamen in einer ini-Datei gespeichert.
- Nachrichten werden in der untersten Zeile des Fensters ausgegeben.

1.4.1 Reiter "Sortiermethoden + Optionen"

Zum Umsortieren von ged-Dateien stehen unter ***Wahl der Sortiermethode*** folgende Optionen zur Verfügung:

- ***Sortieren innerhalb der INDI und FAM Datensätze***. Die Reihenfolge der Datensätze bleibt unverändert. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung. Mindestens 1 dieser Optionen muss gewählt werden.
  - ***Mehrfach vorhandene Stufe-1 Tags*** (z.B. "1 OCCU", "1 RESI") und für die Tags "1 EVEN" und "1 FACT" mehrfach vorhandene Unter-Tags "2 TYPE xxxx" (z.B. "1 EVEN" mit "2 TYPE Ausbildung") werden entsprechend ihres "2 DATE xxxx" aufsteigend sortiert und neu geschrieben. Fehlt dabei das "DATE" Tag, so wird das betroffene Ereignis an den Anfang der betreffenden Ereignisgruppe gestellt. Damit sind identische Ereignisse (z.B. Beruf) in ihrer zeitlichen Reihenfolge hintereinander sortiert. Alle anderen Datensätze bleiben unverändert.
    Nicht sortiert werden die Tags `ADDR AFN ALIA ANCI ASSO CHAN CHIL DESI FAMC FAMS HUSB NAME NCHI NOTE OBJE REFN REPO RESN RFN RIN SEX SOUR WIFE.`
  - ***Personen (INDI) Tag Reihenfolge entsprechend …*** Sortierung der Tag-Reihenfolge innerhalb eines jeden Personen (INDI) Datensatzes entsprechend der im Reiter "Sortierung – Stufe 1" festgelegten Reihenfolge. Innerhalb der INDI Ereignis und Merkmal Tags lassen sich die Stufe-2 Tags ebenfalls sortieren – siehe Reiter "Sortierung – Stufe 2".
  - ***Familien (FAM) Tag Reihenfolge entsprechend …*** Sortierung der Tag-Reihenfolge innerhalb eines jeden Familien (FAM) Datensatzes entsprechend der im Reiter "Sortierung – Stufe 1" festgelegten Reihenfolge. Innerhalb der INDI Ereignis und Merkmal Tags lassen sich die Stufe-2 Tags ebenfalls sortieren – siehe Reiter "Sortierung – Stufe 2".
  - Sortieren von ***FAMS*** Zeilen nach Heiratsdatum (MARR) aufsteigend sortiert. Die Reihenfolge der FAMS Zeilen innerhalb einer Person werden geändert. Alle anderen Zeilen bleiben unverändert.
  - Sortieren von ***CHIL*** Zeilen nach Geburtsdatum aufsteigend sortiert. Die Reihenfolge der CHIL Zeilen innerhalb einer Familie werden geändert. Alle anderen Zeilen bleiben unverändert.
- ***Sortiere die nachfolgenden Datensätze aufsteigend nach*** bietet die Sortierung von INDI und FAM Datensätze.
  - ***INDI:*** Die Reihenfolge der Datensätze wird verändert. Folgende Sortieroptionen sind verfügbar
    - keine Sortierung
    - Nachname – Vorname – Geburtsdatum – INDI Nr
    - Nachname – Geburtsdatum – Vorname – INDI Nr
    - INDI Nr

    Die Reihenfolge innerhalb eines jeden INDI Datensatzes bleibt unverändert. Alle anderen Datensätze bleiben ebenfalls unverändert.
  - ***FAM:*** Die Reihenfolge der Datensätze wird verändert. Folgende Sortieroptionen sind verfügbar
    - keine Sortierung
    - Heiratsdatum – FAM Nr
    - FAM Nr

    Die Reihenfolge innerhalb eines jeden FAM Datensatzes bleibt unverändert. Alle anderen Datensätze bleiben ebenfalls unverändert.
- ***Sortiere NOTE, REPO, OBJE Datensätze nach ID aufsteigend*** verändert die Reihenfolge dieser Datensätze entsprechend ihrer Id-Nummer in aufsteigender Folge.

  Die Reihenfolge innerhalb eines jeden Datensatzes bleibt unverändert.

Zusätzlich werden die in den anderen Reitern festgelegte Sortierungen zu Info in grüner Schrift angezeigt.

Mit dieser Sortierung können z.B. 2 unterschiedliche ged-Dateien mit Hilfe des Programms "DiffMerge" oder "WinMerge" – siehe "Hilfsprogramme" auf der Homepage – leicht miteinander verglichen werden um z.B. eine importierte ged-Datei mit der exportierten zu vergleichen und dabei Unterschiede festzustellen bzw. Datenverluste zu finden oder um damit Duplizierungen oder Verschmelzungen von Personen zu vereinfachen.

Angaben in der "von..bis" Form "xxxx / xxxx", "xxxx - xxxx", "/ xxxx" und "xxxx /" werden verarbeitet, obwohl sie nicht dem Gedcom Standard entsprechen.

Es wird auf korrektes Datum geprüft und ggf. entsprechende Einträge in der Logdatei vorgenommen.

In Abhängigkeit der gewählten Methode stehen folgende ***Optionen*** zur Verfügung

- ***Ersetze fehlendes Geburtsdatum durch Taufdatum***
- ***Sortiere fehlendes Datum ans Ende*** sortiert für die Optionen "FAMS" und "CHIL" Einträge mit fehlendem Datum ans Ende der Liste. Standard ist an den Anfang der Liste.
- ***Verwende SDATE, wenn vorhanden*** verwendet an Stelle des DATE Wertes den SDATE Wert (Sortierdatum), sofern vorhanden.
- ***Entferne Leerzeichen am Zeilenende*** eliminiert die von einzelnen Genealogie-Programmen angehängte Leerzeichen. Ausgenommen davon sind alle CONC Zeilen und die Zeile direkt vor CONC.
- ***Entferne leere CONC + CONT Zeilen*** löscht CONT und CONC Zeilen ohne Inhalt, außer leere CONT Zeilen vor CONC.

1.4.2 Reiter "Sortierung – Stufe 1"

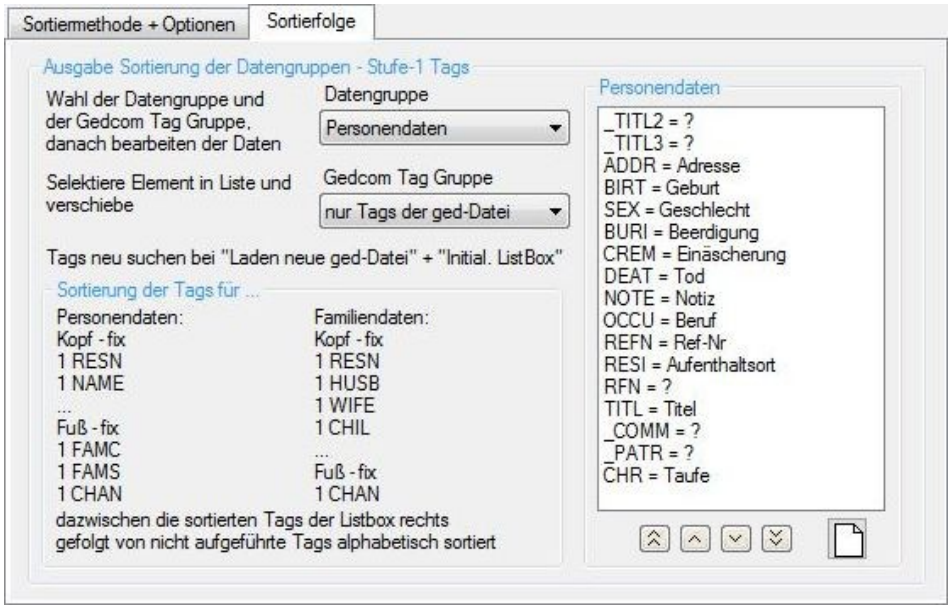

Abb 1.2: Fenster "Sortierung – Stufe 1"

Hiermit wird die ***Ausgabe Sortierung der Datengruppen*** für dieTag-Reihenfolge innerhalb eines jeden Personen- und Familiendatensatzes festgelegt. Nur für diese Sortierung sind die Felder aktiv.

Wählen Sie erst die ***Datengruppe*** und die ***Gedcom Tag Gruppe***, danach die Reihenfolge innerhalb der Datengruppe.

Als ***Datengruppe*** sind die Personendaten und Familiendaten verfügbar.

Als ***Gedcom Tag Gruppe*** können gewählt werden:

- ***Standard Tags*** sind die vom System vorgegebene und nachfolgend gelistete Tags:
  - Personendaten:
    SEX, BIRT, CHR, BAPM, CHRA, CONF, FCOM, DEAT, BURI, CREM, RELI, EDUC, OCCU, TITL, ADDR, RESI, EVEN, FACT, NOTE, SNOTE, SOUR, OBJE, ASSO, ADOP, NATI, NATU, EMIG, IMMI,

CENS, REFN, RIN, CAST, DSCR, PROP, PROB, WILL, GRAD, RETI, ALIA, BLES, ORDN, SSN, IDNO, NCHI, NMR, SUBM, ANCI, DESI, BARM, BASM, BAPL, CONL, ENDL, SLGC, INIL, EXID, NO, UID, _UID

- Familiendaten:
  ENGA, MARB, MARR, ANUL, DIVF, DIV, RESI, EVEN, FACT, NOTE, SNOTE, SOUR, OBJE, ASSO, CENS, REFN, RIN, ADDR, MARC, MARL, MARS, NCHI, SUBM, SLGS, EXID, NO, UID, _UID
- Unter dem Tag ADDR werden auch die Tags PHON, EMAIL, EMAI, FAX, WWW, URL einsortiert.

- ***Tags der ged-Datei*** sind die in der ged-Datei gefundene Tags für Personen- und Familiendaten.

Beachte: Die Tags beider Gruppen werden in der gssd-Datei mit abgespeichert. Sind bei einer erneuten Nutzung der gssd-Datei in der Gruppe *Tags der ged-Datei* zusätzliche Tags in der ged-Datei gefunden, so werden diese ans Ende der Liste, alphabetisch sortiert, gehängt.

Beachten Sie dabei, dass die Sortierung der Tags innerhalb des Programmes folgendermaßen festgeschrieben ist:

- Personen (INDI) Daten
  - Fixer Kopf mit
    1 RESN, 1 NAME
  - dann folgen die Tags entsprechend der gewählten Gedcom Tag Gruppe
  - dann folgen die Tags, die in der ListBox nicht aufgeführt sind, einschl. der benutzer-definierten Tags beginnend mit Unterstrich.
  - Fixer Fuß mit
    1 FAMC, 1 FAMS, 1 CREA, 1 CHAN
- Familien (FAM) Daten
  - Fixer Kopf mit
    1 RESN, 1 HUSB, 1 WIFE, 1 CHIL
  - dann folgen die Tags entsprechend der gewählten Gedcom Tag Gruppe
  - dann folgen die Tags, die in der ListBox nicht aufgeführt sind, einschl. der benutzer-definierten Tags beginnend mit Unterstrich.
  - Fixer Fuß mit
    1 CREA, 1 CHAN

Zur Festlegung der Sortierung wählen Sie ein "Tag" aus der Liste, anschließend kann dieses ausgewählte Element verschoben werden. Das ausgewählte Element kann durch ⌃⌃ und ⌄⌄ jeweils an den Anfang bzw. ans Ende, durch ⌃ und ⌄ um 1 Position nach oben bzw. unten verschoben werden. Die Reihenfolge in dem Listenfeld ergibt die Sortierfolge in der Ausgabe.

Mittels 🗋 wird bei gewählten Standard Tags die System-Reihenfolge wieder hergestellt. Bei gewählter Gedcom Tag Gruppe werden die Original Tags der ged-Datei wieder alphabetisch sortiert ausgegeben.

1.4.3 Reiter "Sortierung – Stufe 2"

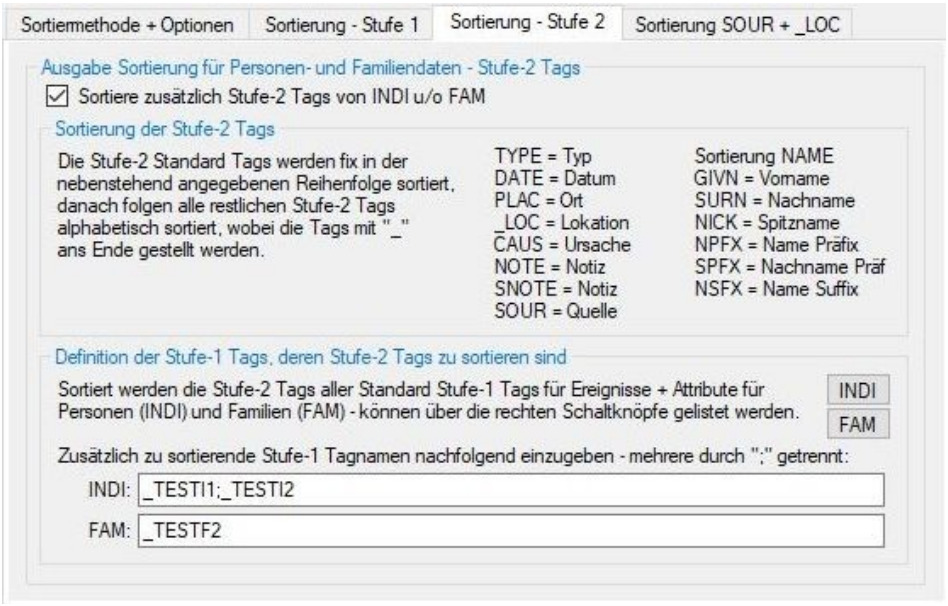

Abb 1.3: Fenster "Sortierung – Stufe 2"

Hiermit kann die Ausgabe Sortierung für Personen- und Familiendaten der Stufe-2 für die Ereignis und Merkmals Tags festgelegt werden. Die Felder sind nur aktiv, wenn auch die entsprechenden Sortier-Optionen im 1. Reiter gewählt wurden.

- ***Sortiere zusätzliche Stufe-2 Tags ...*** aktiviert die Felder. Diese Option wurde im wesentlichen für einen Vergleich zweier ged-Dateien zur Anpassung der Tag-Reihenfolge erstellt.
- Das Gruppenfeld ***Sortierung der Stufe-2 Tags*** zeigt die Tags und deren Reihenfolge:
  - Eine feste Folge der Tags TYPE, DATE, SDATE, PLAC, _LOC, CAUS, NOTE, SNOTE, SOUR. Danach folgen alle anderen Tags in alphabetischer Reihenfolge, wobei die Tags mit "_" an das Ende gestellt werden.
  - Für das Tag NAME erfolgt die Sortierung in folgender Reihenfolge: GIVN, SURN, NICK, NPFX, SPFX, NSFX, danach alle anderen Tags in der Reihenfolge, wie in der ged-Datei enthalten.
- Das Gruppenfeld ***Definition der Stufe-1 Tags, deren Stufe-2 Tags zu sortieren sind*** erklärt diese Tags. Die Schaltknöpfe INDI u/o FAM listen die Stufe-1 Tags in einem separaten Fenster, deren Stufe-2 Tags sortiert werden können. Es sind ausschließlich die Standard Stufe-1 Tags für Ereignis- und Merkmals Tags. Sie sind vom System vorgegeben und nachfolgend gelistet. Diese Fenster bleiben permanent bis zum Schließen sichtbar.

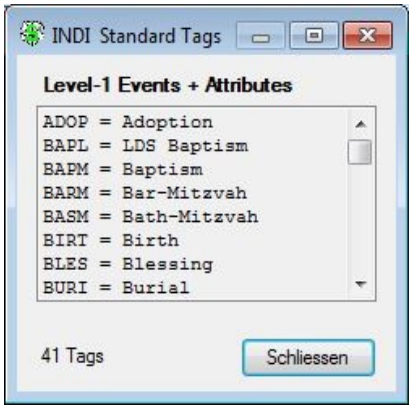

Abb 1.4: Fenster "Liste Stufe-1 Tags"

  - ***INDI - Personendaten***:
    ADOP, BAPL, BAPM, BARM, BASM, BIRT, BLES, BURI, CAST, CENS, CHR, CHRA, CONF, CONL, CREM, DEAT, DSCR, EDUC, EMIG, ENDL, EVEN, FACT, FCOM, GRAD, IDNO, IMMI, NATI, NATU, NCHI, NMR, OCCU, ORDN, PROB, PROP, RELI, RESI, RETI, SLGC, SSN, TITL, WILL, INIL
  - ***FAM - Familiendaten***:
    ANUL, CENS, DIV, DIVF, ENGA, EVEN, FACT, MARB, MARC, MARL, MARR, MARS, RESI, SLGS
  - ***Zusätzlich zu sortierende Stufe-1 Tagnamen ...*** Hier können zusätzlich zu obigen Tags die Stufe-1 Tagnamen für Personen- und Familiendaten definiert werden, deren Stufe-2 Tags ebenfalls zu sortieren sind. Mehrere Tagnamen sind durch Semikolon (";") zu trennen. **Nicht** sortierbar sind folgende Tags für:
    - Personen (INDI) Daten:
      ADDR, CHAN, EMAIL, EMAI, FAMC, FAMS, FAX, NAME, PHON, RESN, URL, WWW

- Familien (FAM) Daten:
  ADDR, CHAN, CHIL, HUSB, RESN, WIFE

1.4.4 Reiter "Sortierung SOUR + _LOC"

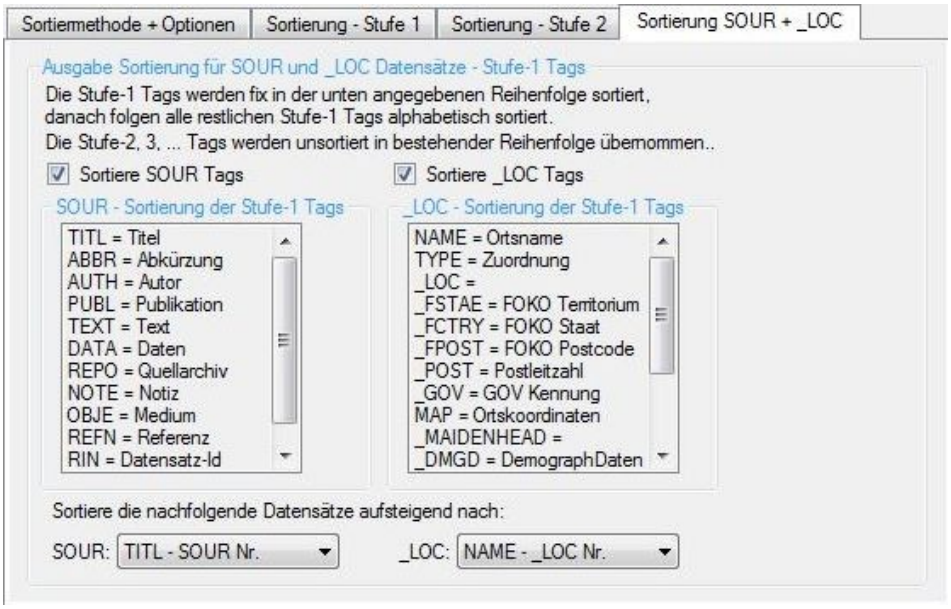

Abb 1.5: Fenster "Sortierung SOUR + _LOC"

Hiermit kann die Ausgabe Sortierung für Quellen- (SOUR) und Ortsdatensätze (_LOC) und deren Stufe-1 Tags festgelegt werden. Die Tags werden in eine fixe Reihenfolge sortiert. Diese Optionen wurden im wesentlichen für einen Vergleich zweier ged-Dateien zur Anpassung der Tag-Reihenfolge bzw. der Reihenfolge der Datensätze erstellt.

- ***Sortiere SOUR Tags*** aktiviert das Feld mit der Tag-Liste. Diese sind fix:
  TITL, ABBR, AUTH, PUBL, TEXT, DATA, REPO, NOTE, SNOTE, OBJE, REFN, RIN, CREA, CHAN
- ***Sortiere _LOC Tags*** aktiviert das Feld mit der Tag-Liste. Diese sind fix:
  NAME, TYPE, _LOC, _FSTAE, _FCTRY, _FPOST, _POST, _GOV, MAP, _MAIDENHEAD, _DMGD, _AIDN, NOTE, SNOTE, SOUR, OBJE, EVEN, CREA, CHAN
- ***Sortiere die nachfolgenden Datensätze aufsteigend nach*** bietet die Sortierung von SOUR und _LOC Datensätze.
  - ***SOUR:*** Die Reihenfolge der Datensätze wird verändert. Folgende Sortieroptionen sind verfügbar
    - keine Sortierung
    - TITL – SOUR Nr
    - SOUR Nr

    Die Reihenfolge innerhalb eines jeden SOUR Datensatzes bleibt unverändert. Alle anderen Datensätze bleiben ebenfalls unverändert.
  - ***FAM:*** Die Reihenfolge der Datensätze wird verändert. Folgende Sortieroptionen sind verfügbar
    - keine Sortierung
    - NAME – _LOC Nr
    - _LOC Nr

    Die Reihenfolge innerhalb eines jeden _LOC Datensatzes bleibt unverändert. Alle anderen Datensätze bleiben ebenfalls unverändert.

2 Gedcom Struktur Analyse

2.1 Beschreibung

Die aus den verschiedenen Genealogie Programmen erstellten Gedcom Dateien sind strukturell unterschiedlich aufgebaut. Dieses Programm führt eine Struktur Analyse der ged-Datei durch und ist für solche Anwender gedacht, die sich gut mit ged-Dateien und den Gedcom Tags auskennen und mögliche Fehler oder Besonderheiten feststellen möchten. Hierbei wird die ged-Datei auf Fehler untersucht und der stufenweise Aufbau der Datei für jeden Datensatz-Typ (INDI, FAM, SOUR, ...) analysiert.

Bei der Analyse können Fehler oder Auffälligkeiten bzgl. Tags, Tag-Kombinationen und Code Werte, die nicht dem Standard 7.x, 5.5.1, 5.5 oder den Gedcom-L Vereinbarungen entsprechen, markiert werden.

Bei der Analyse bleibt die Ursprungsdatei unverändert erhalten. Die Ergebnisse werden sowohl auf dem Bildschirm, wie auch in einer log-Datei geschrieben. Der Name der log-Datei setzt sich zusammen aus dem Dateinamen der ged-Datei ergänzt um "_ana.log" am Ende des Dateinamens. Aus "MeineDaten.ged" wird somit "MeineDaten_ged_ana.log". Diese log-Datei wird in das Verzeichnis der ged-Datei geschrieben.

Bei der Verarbeitung von **gdz-Dateien** wird die enthaltene ged-Datei heraus gelöst und entsprechend verarbeitet.

Generelle Informationen über gdz-Dateien und deren Einlesen stehen im Handbuch Teil 1 im Kapitel 5 "Dateien".

2.2 Dateien

2.2.1 Struktur Analyse Steuerdatei (gasd-Datei)

Diese Dateien dienen zur Speicherung der in nachfolgend beschriebenen Fenstern gewählten Optionen. Sie werden mit diesem Programm erstellt und verwaltet und sollten unter einem möglichst aussagekräftigen Namen abgespeichert werden. Es empfiehlt sich, alle gasd-Dateien zusammen in ein gemeinsames Verzeichnis (z.B. "C:\Daten\Gedcom\Dateien\") zu speichern.

2.2.2 Prüfprotokoll- / Logdatei

Der Name der log-Datei setzt sich zusammen aus dem Dateinamen der ged-Datei ergänzt um "_ana.log" am Ende des Dateinamens. Aus "MeineDaten.ged" wird somit "meinedaten.ged_ana.log".

2.3 Anwendungsfenster

Nach Start des Programms erscheint das dargestellte Fenster. Dabei wird der Name der letzten verarbeiteten ged-Datei erneut geladen, sofern die in einer ini-Datei gespeicherten Informationen gefunden werden.

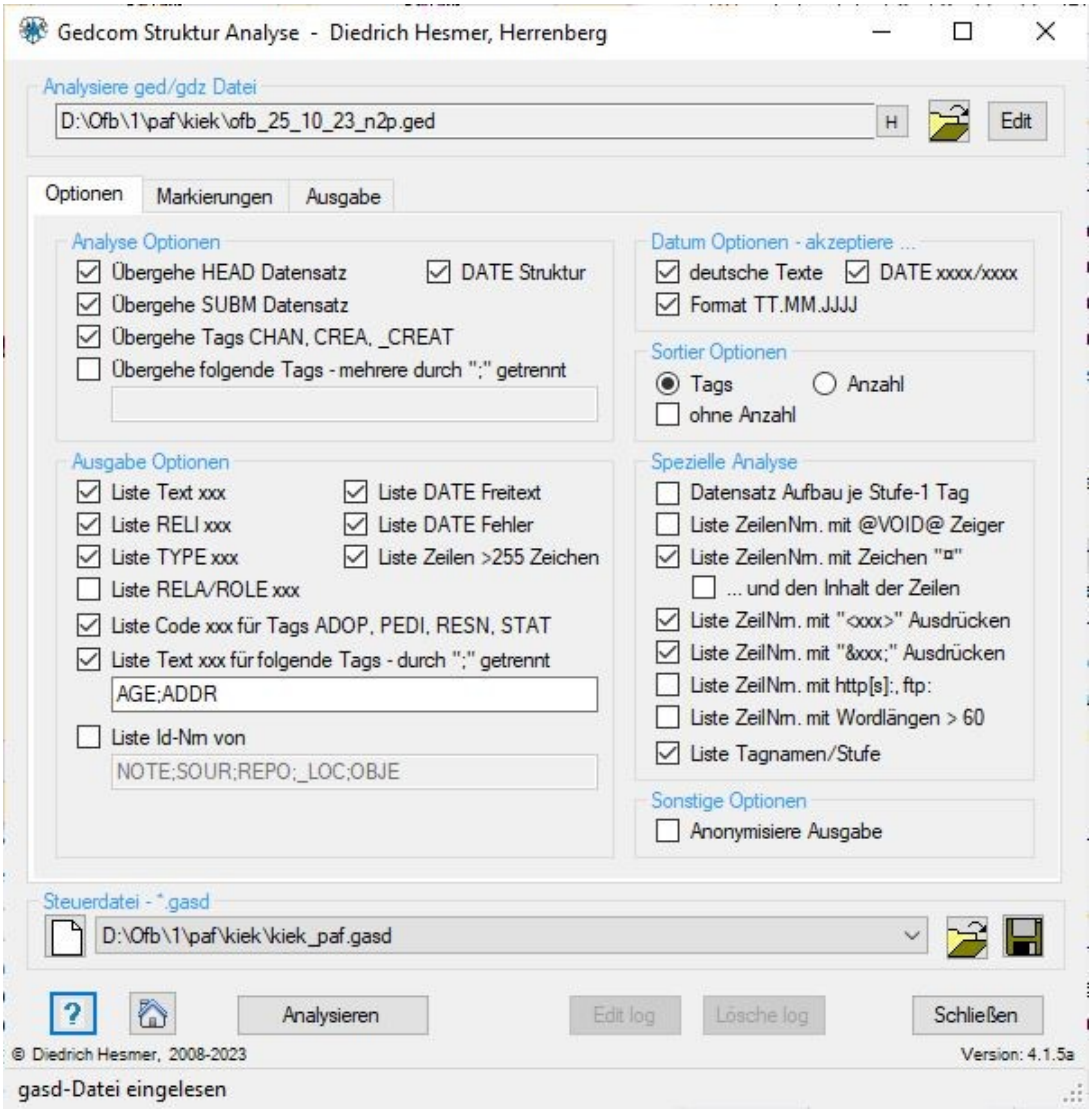

Abb 2.1: Fenster "Gedcom Struktur Analyse" + Reiter "Optionen"

- Mittels wird eine Gedcom-Datei oder gasd-Datei geladen.
- Mit dem optionalen "H" Schaltknopf rechts neben der geladenen ged-Datei wird der HEAD Datensatz der ged-Datei im Browser angezeigt.
- Durch Klick mit der linken Maustaste auf ***Edit*** kann die betreffende Datei in dem Text-Editor geöffnet und betrachtet werden, der im Startzentrum unter "Grundeinstellungen" definiert ist. Alternativ wird der Standard Text Editor verwendet. Ein Klick mit der rechten Maustaste startet "*GedShow*" mit der ged-Datei.
- Mittels wird der Speicherort (Verzeichnis) (z.B. "C:\Daten\Gedcom\Dateien\") und der Name der Steuerdatei bestimmt und diese als "gasd-Datei" dort abgelegt. In dieser Datei sind sämtliche vorgenommene Einstellungen gespeichert und stehen für die erneute Verwendung zur Verfügung.
- Mittels werden alle Felder des Fensters auf ihren Initialwert zurückgesetzt.
- Bei der "DropDown" Leiste der gasd-Steuerdatei öffnet sich durch Klick auf den Pfeil eine Liste mit den letzten verwendeten gasd-Dateien. bis zu der Anzahl, die unter "Einstellungen" im Startzentrum definiert wurde. Die hier selektierte Datei wird geladen.
- Mittels ***?*** öffnet sich das Handbuch.

- Mittels dem ***Haus*** wird über den Browser die GSP Homepage aufgerufen.
- Mittels ***Analysiere*** startet die Struktur Analyse. Die Ergebnisse werden in dem Fenster ausgegeben und in eine log-Datei geschrieben.
- Mittels ***Edit ged*** wird die ged-Datei in dem Text-Editor geladen, der im OFB bzw. im Gedcom Startzentrum unter "Grundeinstellungen" definiert ist. Alternativ wird der Standard Editor verwendet.
- Mittels ***Edit log*** wird die log-Datei in dem Text-Editor geladen, der im OFB bzw. im Gedcom Startzentrum unter "Grundeinstellungen" definiert ist. Alternativ wird der Standard Editor verwendet.
- Mittels ***Lösche log*** wird die log-Datei auf der Festplatte gelöscht.
- Mittels ***Schließen*** beenden Sie das Programm und der ged-Dateinamen und die Optionen werden in einer ini-Datei gespeichert.
- Nachrichten werden in der untersten Zeile des Fensters ausgegeben.

2.3.1 Reiter "Optionen"

Hier werden die Optionen für die Analyse gewählt:

- Die Gruppe ***Analyse Optionen*** beeinflusst den Umfang der Analyse:
  - ***Übergehe HEAD Datensatz*** führt für diesen Datensatz keine Analyse aus.
  - ***Übergehe SUBM Datensatz*** führt für diese Datensätze keine Analyse aus.
  - ***Übergehe Tags CHAN, CREA/_CREAT*** führt für diese Tags keine Analyse aus.
  - ***Übergehe folgende Tags – durch ";" getrennt*** erlaubt die Eingabe weiterer Tags, für die keine Analyse ausgeführt werden soll. Die Tags müssen in GROSSSCHRIFT eingegeben und durch ";" getrennt werden.
  - ***DATE Struktur*** führt eine Strukturanalyse der DATE Zeilen (Datum) durch. Alle DATE Zeilen werden auf Übereinstimmung mit dem Gedcom Standard geprüft, fehlerhafte Zeilen können optional gelistet werden und die Anzahl fehlerfreier DATE Zeilen für jeden Datum-Vorsatz (ABT, FROM, BEF, ...) werden ausgegeben.
    Beachte: Sog. Freitext Zeilen, gekennzeichnet durch eine Einklammerung des gesamten Textes (Bsp: "2 DATE (Ostern 1920)"), werden nicht analysiert, optional aber aufgelistet.
- Die Gruppe ***Ausgabe Optionen*** bestimmt den Umfang der Ausgabe
  - ***Liste Text xxx*** listet die Tags mit anschließendem Attribut "text" zusätzlich zu den Tags ohne diese Angabe (z.B. "NOTE" und "NOTE text").
  - ***Liste RELI xxx*** listet die RELI Tags mit anschließendem Attribut "text" separiert für jedes "text" (z.B. "RELI evangelisch").
  - ***Liste TYPE xxx*** listet die TYPE Tags mit anschließendem Attribut "text" separiert für jedes "text" (z.B. "TYPE Beruf" und "TYPE Haus").
  - ***Liste RELA/ROLE xxx*** listet die RELA bzw. ROLE Tags mit anschließendem Attribut "text" separiert für jedes "text" (z.B. "RELA Pate" und "ROLE Tante").
  - ***Liste Code xxx für Tags ...*** listet die einzelnen Texte nach den Tags ADOP, PEDI, RESN + STAT separat.
  - ***Liste Text xxx für folgende Tags – durch ";" getrennt*** erlaubt die Eingabe weiterer Tags mit Codewerten. Die Tags müssen in GROSSSCHRIFT eingegeben und durch ";" getrennt werden.
  - Liste Id-Nrn. von erlaubt die Ausgabe gefundener Datensatz Id's. Die gewünschten Datensatz Tags müssen in GROSSSCHRIFT eingegeben und durch ";" getrennt werden.
  - ***Liste FILE Pfad xxx*** listet die in den FILE Tags gefundene Pfad-Typen separiert für jeden Typ. Getestet werden dabei auf die Typen:
    - **"_:/xxx":** Absolute Pfad Referenz, mit Angabe eines Laufwerk Buchstaben.
    - **"//xxx":** Netzwerk Pfad Referenz, z.B. auf lokalem Netzwerk.
    - **"/xxx":** Absolute Pfad Referenz
    - **"./xxx":** Relative Pfad Referenz, auf gleichem PC.
    - **"../xxx":** Relative Pfad Referenz, auf gleichem PC.
    - **"://xxx":** Web Pfad Referenz, wie z.B. http://xxx

    - "xxx": Alle anderen, keine Pfadangaben, nur Dateinamen enthalten.
  - Mit ***Liste DATE Freitext*** werden die Zeilen gelistet, deren Text komplett eingeklammert ist und damit zu Freitext erklärt werden.
  - Mit ***Liste DATE Fehler*** werden die Zeilen, die nicht dem Gedcom Standard entsprechen, gelistet.
  - Mit ***Liste Zeilen >255 Zeichen*** werden die Zeilen am Ende der log-Datei gelistet, deren Zeilenlänge größer 255 Zeichen ist.
- Gruppe ***Datum Optionen – akzeptiere ...*** beeinflusst die Datum Prüfung:
  - ***Deutsche Texte*** stuft folgende Texte als korrekt ein:
    - Monatsangaben: "MÄR", "MRZ", "MAI", "OKT", "DEZ".
    - Datum Ungenauigkeiten: "AB", "BIS", "CA", "CA.", "ERR", "ERR.", "GESCHÄTZT", "NACH", "SEIT", "UM", "VON", "VON xxx BIS", "VOR", "ZW xxx UND", "ZW. xxx UND", "ZWISCHEN xxx UND".
  - ***Format TT.MM.JJJJ*** stuft diese Art der Darstellung als korrekt ein. Als Trennzeichen wird nur der "." akzeptiert.
  - ***DATE xxxx/xxxx*** akzeptiert Datumwerte in der Form "Jahr/Jahr", wobei beide 4-stellig sein müssen.
- Die Gruppe ***Sortier Optionen*** legt die Sortierung der Ausgabeliste fest:
  - ***Tags*** sortiert nach Tag-Namen.
  - ***Anzahl*** sortiert nach der Häufigkeit der Tag-Kombinationen.
  - ***ohne Anzahl*** veranlasst, dass die Anzahl der Tag-Kombinationen nicht mit ausgegeben wird.
- Die Gruppe ***Spezielle Analyse*** erlaubt folgende Prüfungen
  - ***Datensatzaufbau je Stufe-1 Tag*** baut auf der Standard Analyse auf. Je Stufe-1 Tag werden die Unterstrukturen in 1 Zeile hintereinander ausgegeben.
  - ***Liste ZeilenNrn. mit @VOID@ Zeiger*** listet alle Zeilennummern, in der ein @VOID@ Zeiger (Platzhalter) gefunden wurde, Beispiel "1 CHIL @VOID@" oder "2 ASSO @VOID@".
  - ***Liste ZeilenNrn. mit Zeichen "¤"*** listet alle Zeilennummern, in denen das Zeichen gefunden wurde. Dies ist für das OFB und ein Teil der Gedcom Service Programme hilfreich, da dieses Zeichen als internes Steuerzeichen verwendet wird und in der ged-Datei daher nicht vorkommen darf.
    - ***… und den Inhalt der Zeilen*** listet Zusätzlich zur Zeilen-Nr. Deren Inhalt.
  - ***Liste ZeilNrn. mit "<xxx>" Ausdrücken*** listet alle Ausdrücke in eckigen Klammern "<xxx>" (z.B. HTML Steuerbefehle "<br>", "</p>", ...), die in NOTE, SOUR bzw. TEXT und deren CONC und CONT Unterstrukturen gefunden wurden mit ihren Zeilennummern. Dabei werden CONC-Zeilen der Zeilennummer von NOTE, SOUR, TEXT bzw. CONT zugeordnet.
  - ***Liste ZeilNrn. mit "&xxx;" Ausdrücken*** listet alle Text Entitäten "&xxx;" (z.B. "ä" für "ä") die in NOTE, SOUR bzw. TEXT und deren CONC und CONT Unterstrukturen gefunden wurden mit ihren Zeilennummern. Dabei werden CONC-Zeilen der Zeilennummer von NOTE, SOUR, TEXT bzw. CONT zugeordnet.
  - ***Liste ZeilNrn. mit http[s]:, ftp:*** listet alle http:, https: und ftp: Ausdrücke, die in NOTE, SOUR bzw. TEXT und deren CONC und CONT Unterstrukturen gefunden wurden mit ihren Zeilennummern. Dabei werden CONC-Zeilen der Zeilennummer von NOTE, SOUR, TEXT bzw. CONT zugeordnet.
  - ***Liste ZeilNrn. mit Wordlängen > 60*** listet alle Wörter > 60 Zeichen mit ihren Zeilennummern und Tags.
  - ***Liste Tagnamen/Stufe*** sucht für jede Stufen Nr. die Tags und listet diese. Ausgenommen sind HEAD und TRLR und ggf. die optional zu übergehende Tags/Datensätze. Unbekannte Tags, die nicht mit einem "_" beginnen, werden dabei mit einem "#" als 1. Zeichen gekennzeichnet.
- Die Gruppe ***Sonstige Optionen*** enthält:
  - ***Anonymisiere Ausgabe*** erlaubt eine Anonymisierung der Ausgabelisten durch:
    - Unterdrücken von "[NAME]" in den Fehlerlisten.
    - Für Zeilen >255 Zeichen werden nur die ersten und letzten 5 Zeichen gelistet.

2.3.2 Reiter "Markierungen"

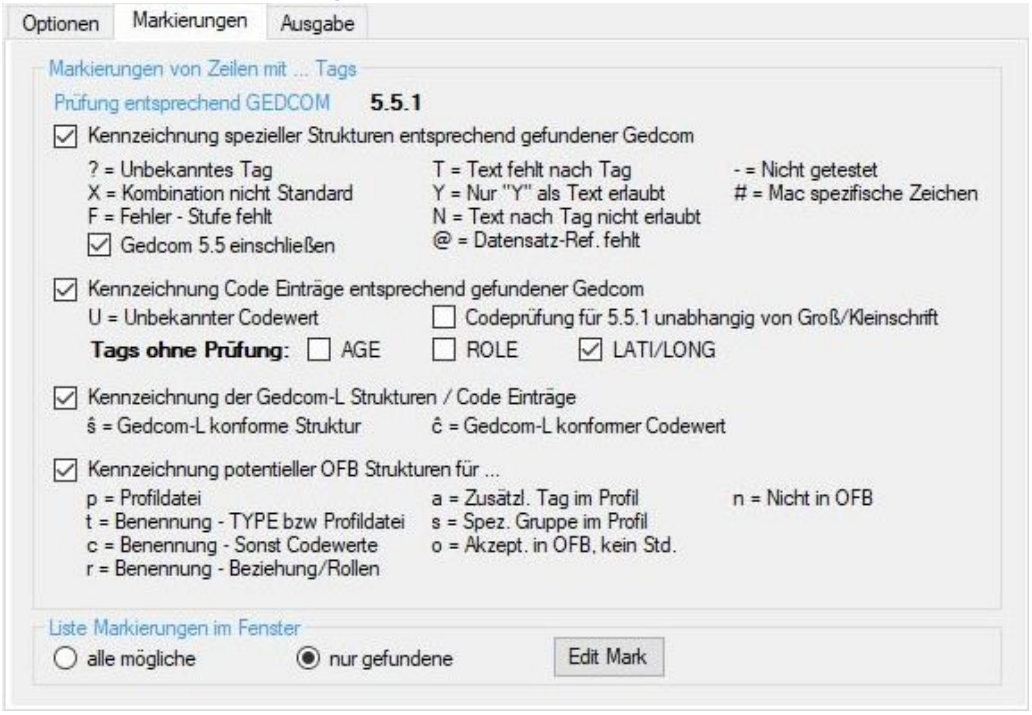

Abb 2.2: Reiter "Markierungen"

Hier werden die Optionen für die Prüfung und entsprechende Markierungen der Tags und Tag-Kombinationen gewählt.

- Die Gruppe ***Markierung von Zeilen mit ... Tags*** beschreibt eine Markierung der Ausgabezeilen der Strukturanalyse, sofern betroffen. Es können mehrere Zeichen ausgegeben werden.
  - ***Prüfung entsprechend GEDCOM*** zeigt die gefundene GEDCOM Version der geladenen ged-Datei an. Diese ist 7.x für Version 7.0 und neuer, 5.5.1 für Version 5.5.1 und älter oder ??? als Systemwert.
  - ***Kennzeichnung spezieller Strukturen entsprechend gefundener Gedcom*** kennzeichnet entsprechend Standard 5.5.1 auffällige oder fehlerhafte Strukturen durch:
    - **"?"** für unbekannte Tags, die nicht dem Standard entsprechen.
    - **"X"** für fragliche oder fehlerhafte Tag Kombinationen, wenn z.B. das AGE Tag als Stufe-1 Tag im FAMilien-Datensatz gefunden wird.
    - ***"F"*** für Fehler in Struktur – Stufen-Nr in Folgezeile um >1 erhöht.
    - ***"T"*** für fehlenden Text nach dem Tag, wenn z.B. die Berufsangabe nach OCCU fehlt.
    - ***"@"*** für fehlende Referenz-Id, wenn z.B. hinter ALIA keine Referenzangabe "@Ixx@" steht.
    - ***"Y"*** für fehlerhaften Text nach dem Tag. Hinter BIRT, CHR und MARR darf kein normaler Text stehen, sondern nichts oder das Zeichen"Y".
    - ***"N"*** für nicht erlaubten Text hinter dem Tag.
    - ***"-"*** für Tags, die vom Programm nicht getestet wurden.
    - **"#"** für den FILE Tag, wenn die Pfadangabe mit "~\" beginnt. Dies deutet auf eine ged-Datei vom Mac hin, z.B. Programm "Reunion", und bedeutet das "Home" Verzeichnis des Mac.

    Beachte: Bei Wahl dieser Option wird automatisch die Option "*Liste Text xxx*" aktiviert, da dies die Basis für die Prüfungen ist.

    Es werden alle wesentlichen Tags und Tag-Kombinationen geprüft. **Nicht** geprüft werden:
    - CHAN Strukturen
    - Strukturen von romanischen (ROMN) und phonetischen (PHON) Sprachvariationen
  - ***Gedcom 5.5 einschließen*** prüft und markiert neben den Tags und Codewerten entsprechend der 5.5.1 Spezifikation auch die der 5.5. Nicht verfügbar bei GEDCOM 7.x

- ***Kennzeichnung Code/Wert Einträge entsprechend gefundener Gedcom*** kennzeichnet die Code- bzw. Wert-Einträge, die nicht der Gedcom 5.5.1 entsprechen.
  - ***"U"*** für unbekannte Codes/Werte. So werden auch Daten markiert, die als Nutzer-definierte Texte zugelassen sind.
  - ***Codeprüfung für 5.5.1 unabhangig von Groß/Kleinschrift*** akzeptiert gültige Codewerte, die komplett in Kleinschrift oder komplett in Großschrift vorkommen.
  - ***Tags ohne Prüfung:*** Beinachfolgend aufgeführten Tags kann die Prüfung auf **nicht** Gedcom konforme Werte unterdrückt werden.
    - ***AGE***
    - ***ROLE***
    - ***LATI + LONG***

  Es werden alle wesentlichen Tags mit Codes geprüft. **Nicht** geprüft werden:
    - Datumsangaben, die nicht Gregorianisch sind
    - Sprachen Codes einschließlich romanischer und phonetischer Ausprägung
    - Multimedia Formate und Medien Typen
    - Zeitangaben TIME
- ***Kennzeichnung der Gedcom-L Strukturen / Code Einträge*** kennzeichnet die Tags bzw. Tag-Kombinationen und Code Einträge, für die die Gedcom-L Gruppe Vereinbarungen getroffen haben, um den Import und Export zwischen den jeweiligen Programmen zu verbessern. Hierbei gilt – alles in Kleinbuchstaben mit Zirkumflex:
  - ***"ŝ"*** für Gedcom-L konforme Strukturen.
  - ***"ĉ"*** für Gedcom-L konforme Codes/Werte.

  Es werden alle wesentlichen Tags mit Codes geprüft. **Nicht** geprüft werden:
    - Datumsangaben, die nicht Gregorianisch sind
    - Sprachen Codes einschließlich romanischer und phonetischer Ausprägung
    - Multimedia Formate und Medien Typen
    - Zeitangaben TIME
- ***Kennzeichnung potentieller OFB Strukturen für …*** unterstützt Sie bei der Erstellung von Gedcom Profilen und Benennungsdateien für das OFB Programm. Es prüft die Tags und Tag-Kombinationen in Bezug auf mögliche Besonderheiten für das OFB Programm. Hierbei gilt – alles in Kleinbuchstaben:
  - **"p"** weist darauf hin, dass diese Tag-Kombination ggf. in der Profildatei entsprechend definiert sein muss. Dies sind Zeilen, bei denen Tags mit "_" beginnen oder die die Zeichenfolge "ADDR", "ADOP.PLAC", "ALIA @", "ASSO @", "BAPM", "RESI" enthalten.
  - **"t"** markiert jede Zeile die TYPE enthält und weist darauf hin, dass diese Tag-Kombination ggf. in der Profildatei entsprechend definiert sein muss u/o aber mit Hilfe der Benennungsdatei der Text für die Ausgabe angepasst werden könnte.
  - **"c"** markiert jede Zeile mit den Tags ADOP, AGE, MEDI, STAT oder der Kombination _LOC.NAME.LANG deren Codewert mit Hilfe der Benennungsdatei für die Ausgabe angepasst werden könnte.
  - "r**"** markiert jede Zeile mit den Tags ROLE oder RELA deren Codewert mit Hilfe der Benennungsdatei für die Ausgabe angepasst werden könnte.
  - **"a"** markiert jede Zeile an Stelle von "*p*", die ggf. im Profil unter "*Tags 1/2 zusätzlich*" zu definieren ist. Dies sind insbesondere Zeilen mit unbekannten Tags und Tags, die mit "_" beginnen. Diese können alternativ bei Bedarf jedoch auch im Profil unter "Spezielle Gruppe" definiert werden.
  - **"s"** markiert jede Zeile an Stelle von "*p*", die ggf. im Profil unter "Spezielle Gruppe" zu definieren ist.
  - **"o"** markiert jede Zeile mit Tag-Kombinationen, die nicht dem Gedcom Standard entsprechen, vom OFB aber akzeptiert werden.
  - **"n"** markiert jede Zeile mit Tags, die vom OFB nicht verarbeitet werden können und damit auch nicht über das Profil definiert werden können. Sollte hier aber Bedarf bestehen, so melden Sie

sich.

Diese Option ist nur aktiv, sofern die obige "Kennzeichnung spezieller Strukturen" gewählt ist.

Beachte: Die Datensätze HEAD, SUBM und SUBN werden hier nicht geprüft.

- Die Gruppe ***Liste Markierungen im Fenster*** erlaubt den Umfang der Markierungen festzulegen.
  - ***Alle mögliche*** listet alle mögliche Markierungen
  - ***Nur gefundene*** listet nur die gefundenen Markierungen. So lange keine Daten im Reiter "Ausgabe" erscheinen, werden immer alle Markierungen angezeigt.
  - Der Schaltknopf ***Edit Mark*** öffnet ein separates Fenster Abb 2.4: Fenster "Erklärung der Markierungen" mit den Erklärungen der verwendeten Codes.

2.3.3 Reiter "Ausgabe"

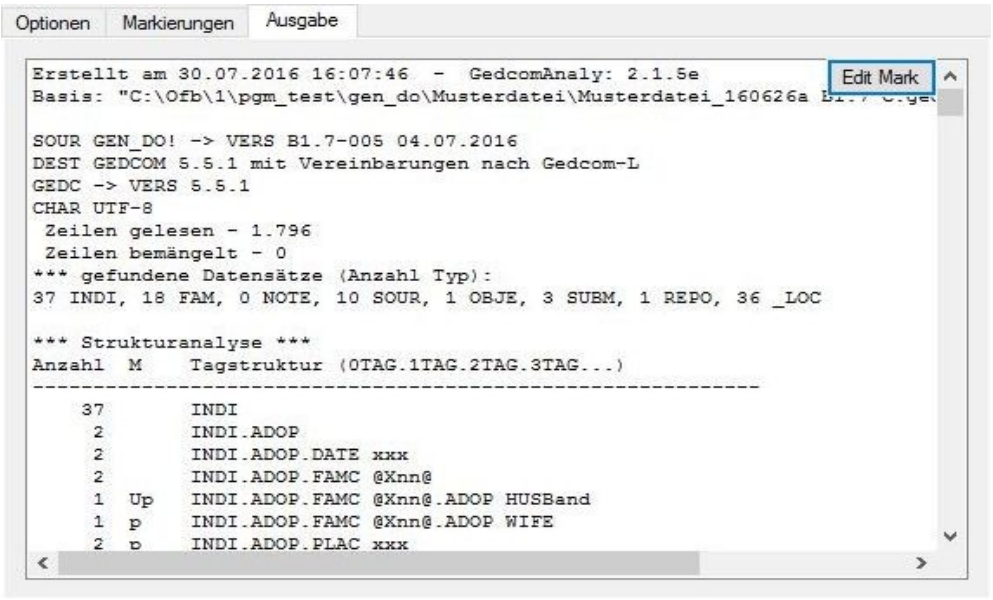

Abb 2.3: Reiter "Ausgabe"

Dieser enthält alle Ergebnisse der Analyse. Die gleichen Daten werden auch in die log-Datei geschrieben.

Der Schaltknopf ***Edit Mark*** öffnet ein separates Fenster Abb 2.4: Fenster "Erklärung der Markierungen" mit den Erklärungen der verwendeten Codes.

Folgende Informationen werden im Ausgabefenster ausgegeben:

- Zeitpunkt der Analyse
- Name der ged-Datei
- Eventuelle Fehler mit Angabe der Zeilen-Nr und des Textes der ged-Datei
- Die Anzahl gefundener Datensätze je Typ
- Ergebnis der Struktur Analyse. Dabei wird jede Struktur mit seiner Häufigkeit "n" gelistet. Die Darstellung in der Liste ist dabei für die Struktur Analyse:

Darstellung ged-Datei	ergibt	Darstellung Struktur Analyse
0 @I15@ INDI		n INDI
1 NAME Marion /Afrau/		n INDI.NAME
1 SEX F		n INDI.SEX
1 BIRT		n INDI.BIRT
2 DATE 16 MAY 1888		n INDI.BIRT.DATE
2 PLAC Aldorf		n INDI.BIRT.PLAC
2 SOUR Standesamt Hadorf		n INDI.BIRT.SOUR
2 NOTE Geburtsregister ...		n INDI.BIRT.NOTE
3 CONT Fortsetzung Text ...		n INDI.BIRT.NOTE.CONT
1 DEAT		n INDI.DEAT
2 DATE 13 NOV 1976		n INDI.DEAT.DATE
...		n INDI.RELI
1 RELI evangelisch		n INDI.SOUR
1 SOUR #0		n INDI._BURGERORT
1 _BUERGERORT Hadorf		n INDI.FAMS
1 FAMS @F4@		

Tabelle 1: Darstellungsform der Strukturanalyse

```
Anzahl  M  Tagstruktur (0TAG.1TAG.2TAG.3TAG...)
-----------------------------------------------------------
     n     INDI
     n     INDI.NAME
     n     INDI.SEX
     n  xy INDI.BIRT.DATE
     n     INDI.BIRT.PLAC
     n ...
```

Tabelle 2: Tag Strukturen

```
Anzahl  Tagstruktur (0TAG.1TAG.2TAG.xTAG...2TAG.xTAG...)
-----------------------------------------------------------
n INDI
n INDI.NAME
n INDI.SEX
n INDI.BIRT.2DATE.2PLAC.2SOUR.2NOTE.3CONT
n INDI.DEAT.2DATE
n INDI.RELI
n INDI.SOUR
n INDI._BUERGERORT
n INDI.FAMS
```

Tabelle 3: Stufe-1 Analyse

```
*** Gefundene Tags ***
Stufe
Nr Anz:  Tags
-------------------------------------------------------------
 0   7:  FAM INDI NOTE OBJE REPO SOUR #LABL
 1  59:  ABBR ADDR ADOP ASSO AUTH BIRT BURI CHIL CHR CONF
         ...
         SUBM TEXT TITL WIFE WILL _CRE #COLR #MRCI #MRRE
         ...
 3  11:  DATE MAP PAGE _INFO _LAD _LAM _LAS _LOD _LOM _LOS
 4   3:  LATI LONG TIME
89 verschiedene Tags in Datei - ohne HEAD TRLR CHAN _CREAT
 --> 74 Standard Tags, 10 _XXX Nutzer-def Tags, 5 #-markierte unbekannte Tags
```

Tabelle 4: Gefundene Tags

```
Anzahl  Struktur für alle fehlerfreien DATE Zeilen
-----------------------------------------------------------
     2  ABT xxx
     2  AFT xxx
     2  BEF xxx
     0  BET xxx AND xxx
     0  CAL xxx
     2  EST xxx
     0  FROM xxx
     0  FROM xxx TO xxx
     0  INT xxx
     1  SORT xxx
     0  TO xxx
    33  ohne Vorsatz xxx
42 fehlerfreie DATE Zeilen in Datei
```

Tabelle 5: DATE Struktur Analyse

```
*** Freitext DATE Zeilen
 Zeile: Zeileninhalt
------------------------------------------------------------
    20: @I12@ -> 1 DEAT => 2 DATE (Ostern 1698)
    28: @I25@ -> 1 DEAT => 2 DATE (nach 1659, vor 1670)
    42: @I34@ -> 1 DEAT => 2 DATE (zur Zeit 4.1669)
    84: @I38@ -> 1 DEAT => 2 DATE (1738 oder 05.1741)
    ...
    13 Zeilen mit Freitext
```

Tabelle 6: Datum Freitext Liste

2.3.4 Fenster "Erklärung der Markierungen"

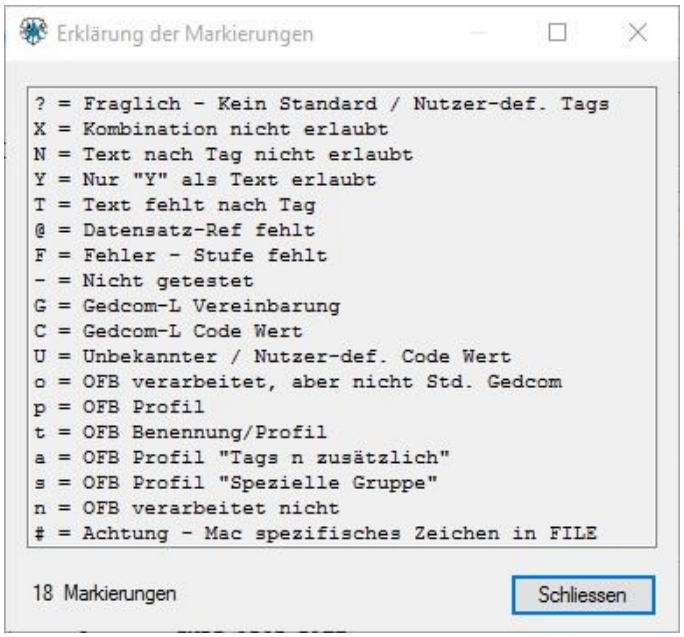

Abb 2.4: Fenster "Erklärung der Markierungen"

Dieses Fenster zeigt dynamisch alle Markierungen der gewählten Optionen bzw. gefundenen Vorkommnisse zur Erklärung. Es ist ein permanentes Fenster und kann nach einem Aufruf beliebig verschoben werden, so dass es neben dem Ausgabefenster immer sichtbar ist.

Der Schaltknopf ***Schließen*** schließt das Fenster.

3 Gedcom Umnummerierung

3.1 Beschreibung

Gedcom Dateien (ged-Dateien) sind nicht immer entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen durchgehend oder z.T. sehr kryptisch nummeriert. Um diesen Zustand zu verbessern, wurde dieses Programm erstellt. Umnummerieren kann man Personen-, Familien-, Notiz-, Quell-, Orte- und Aufbewahrungs-Datensatz-Nummern. Zusätzlich stehen für Personendatensätze vor der Umnummerierung verschiedene Sortieroptionen zur Verfügung.

Bei der Umnummerierung bleibt die Ursprungsdatei unverändert erhalten. Der Name der modifizierten Datei setzt sich zusammen aus dem Dateinamen der Ursprungsdatei ergänzt um "_num" und wird in Kleinbuchstaben gewandelt. Aus "MeineDaten.ged" wird somit "meinedaten_num.ged". Die modifizierte Datei ist in der gleichen Kodierung (ANSEL, ANSI oder UTF-8) wie die Ursprungsdatei.

Ab GEDCOM 7.0 ist nur noch die Kodierung UTF-8 zulässig.

Unabhängig von der Reihenfolge der Datensätze in der Ursprungsdatei ist die Reihenfolge der Datensätze der modifizierten Datei:

- Kopf mit HEAD, SUBM und SUBN, sofern vorhanden
- INDI – ggf. sortiert
- FAM
- NOTE bzw. SNOTE
- SOUR
- REPO
- _LOC
- OBJE
- Weitere zusätzlich vorhandene Datensätzen.
- Stufe-0 Tags, die zwar Unter-Tags enthalten, aber kein Datensatz sind
- Abschluss mit TRLR

Die Datensätze für FAM, NOTE, SOUR, REPO, _LOC, OBJE und weitere zusätzlich vorhandene erfolgt keine Sortierung. Die Reihenfolge innerhalb jeder Gruppe entspricht der Reihenfolge in der Ursprungsdatei außer bei einer Sortierung der Personen-Datensätze.

@VOID@ Zeiger bleiben unverändert.

3.2 Dateien

3.2.1 Umnummerier Steuerdatei (gnsd-Datei)

Diese Dateien dienen zur Speicherung der in nachfolgend beschriebenem Fenster gewählten Optionen. Sie werden mit diesem Programm erstellt und verwaltet und sollten unter einem möglichst aussagekräftigen Namen abgespeichert werden. Es empfiehlt sich, alle gnsd-Dateien zusammen in ein gemeinsames Verzeichnis (z.B. "C:\Daten\Gedcom\Dateien\") zu speichern.

3.2.2 Prüfprotokoll- / Logdatei

Der Name der log-Datei setzt sich zusammen aus dem Dateinamen der ged-Datei ergänzt um "_num.log" am Ende des Dateinamens. Aus "MeineDaten.ged" wird somit "meinedaten.ged_num.log".

3.2.3 Verarbeitung von gdz-Dateien

Wird an Stelle einer ged-Datei eine gdz-Datei verarbeitet, so wird nach Abschluss der Verarbeitung der in der gdz-Datei enthaltenen ged-Datei eine neue gdz-Datei erstellt mit dem Namen der alten gdz-Datei, erweitert um "_num". Diese wird im Verzeichnis der alten gdz-Datei abgespeichert. Die während der Verarbeitung erstellt neue ged-Datei wird doppelt abgespeichert

- mit dem Dateinamen der gdz-Datei mit angehängtem um "_num.ged" im Verzeichnis der gdz-Datei. Damit steht sie für den "Edit" Schaltknopf zur Verfügung.
- mit dem gleichen Dateinamen der ged-Datei aus der alten gdz-Datei in der neuen gdz-Datei. Als Standard ist dies "gedcom.ged".

Generelle Informationen über gdz-Dateien und deren Einlesen stehen im Handbuch Teil 1 im Kapitel 5 "Dateien".

3.3 Anwendungsfenster

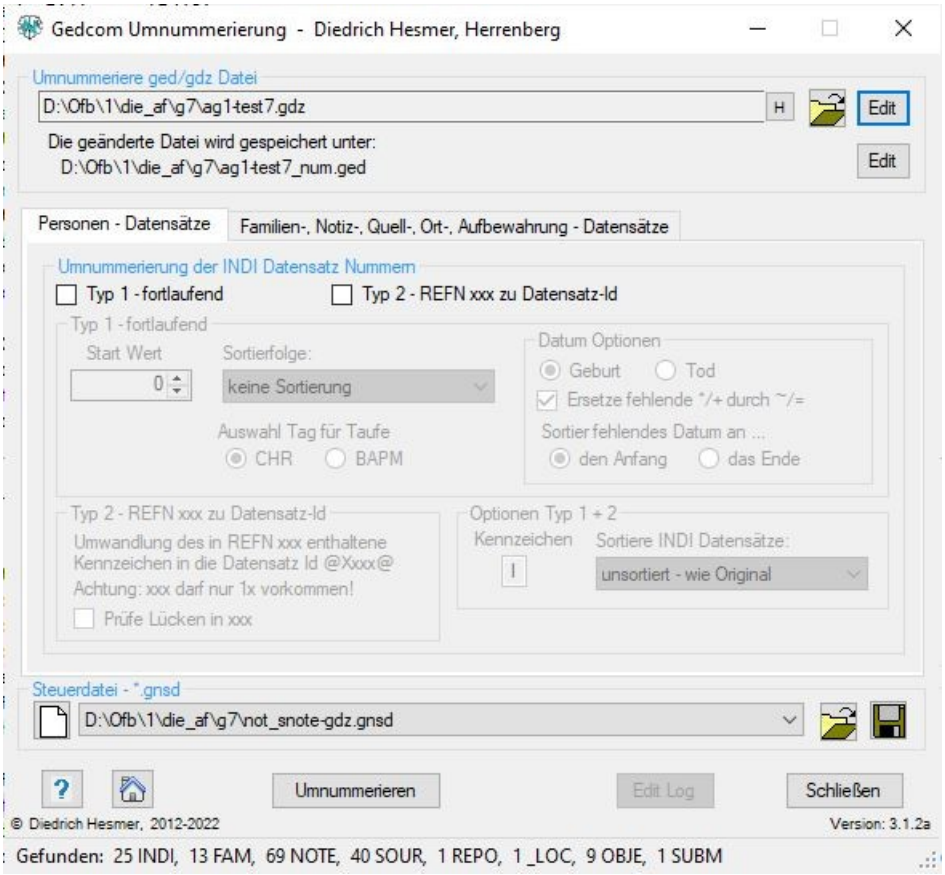

Abb 3.1: Fenster Gedcom Umnummerierung

Nach Start des Programms erscheint das angezeigte Fenster. Dabei wird der Name der letzten verarbeitete Gedcom Datei und die dabei verwendeten Optionen erneut geladen. Es erscheint in der Nachrichtenzeile eine Aufforderung zum Bewegen des Mauszeigers im Fenster. Damit wird das erste Lesen der ged-Datei gestartet um festzustellen, welche Datensatz Typen enthalten sind. Deren Anzahl wird hier angezeigt.

- Mittels entsprechendem wird eine Gedcom-Datei oder gnsd-Datei geladen.
- Mit dem optionalen "H" Schaltknopf rechts neben der geladenen ged-Datei wird der HEAD Datensatz der ged-Datei im Browser angezeigt.
- Durch Klick mit der linken Maustaste auf ***Edit*** kann die betreffende Datei in dem Text-Editor geöffnet und betrachtet werden, der im Startzentrum unter "Grundeinstellungen" definiert ist. Alternativ wird der Standard Text Editor verwendet. Ein Klick mit der rechten Maustaste startet "*GedShow*" mit der ged-Datei.
- Mittels wird der Speicherort (Verzeichnis) (z.B. "C:\Daten\Gedcom\Dateien\") und der Name der Steuerdatei bestimmt und diese als "gnsd-Datei" dort abgelegt. In dieser Datei sind sämtliche inm Fenster vorgenommene Einstellungen gespeichert und stehen für die erneute Verwendung zur Verfügung.
- Mittels werden alle Felder des Fensters auf ihren Initialwert zurückgesetzt.
- Bei der "DropDown" Leiste der gnsd-Steuerdatei öffnet sich durch Klick auf den Pfeil eine Liste mit den letzten verwendeten gnsd-Dateien. bis zu der Anzahl, die unter "Einstellungen" im Startzentrum definiert

wurde. Die hier selektierte Datei wird geladen.

- Mittels ***?*** öffnet sich das Handbuch.
- Mittels dem ***Haus*** wird über den Browser die GSP Homepage aufgerufen.
- Mittels ***Umnummerieren*** startet das Einlesen und Umnummerieren, sowie das Schreiben der modifizierten ged-Datei. Diese enthält nach dem Kopf erst alle INDI Datensätze, dann alle FAM Datensätze, gefolgt von den NOTE, SOUR, REPO, OBJE, _LOC Datensätzen in ihrer ursprünglichen Reihenfolge. Den Abschluss bilden dann vom Standard unbekannte Datensätze.
  Beachte: Werden während des Lesens verwaiste (orphane) Referenzen festgestellt, so werden diese in einem Nachrichtenfenster gelistet und eine Frage nach der Weiterverarbeitung gestellt. Hierbei handelt es sich um referenzierte Datensatz Nummern, wobei der Datensatz aber in der ged-Datei fehlt. Beispiel: Ein Familiendatensatz enthält ein "1 WIFE @I1234@", aber es gibt keinen Datensatz "0 @I1234@ INDI". Bei einer Weiterverarbeitung werden diesen Referenzen aus Sicherheitsgründen ein "_OR" angehängt, so dass z.B. ein "1 WIFE @I1234@" zu einem "1 WIFE @I1234_OR@". Damit wird vermieden, dass zufällig durch die Umnummerierung eine gültige Referenz entsteht.
- Mittels ***Edit log*** wird die log-Datei in dem Text-Editor geladen, der im OFB bzw. im Gedcom Startzentrum unter "Grundeinstellungen" definiert ist. Alternativ wird der Standard Editor verwendet.
- Mittels ***Schließen*** beenden Sie das Programm und die gnsd Dateinamen in einer ini-Datei gespeichert.
- Nachrichten werden in der untersten Zeile des Fensters ausgegeben.

3.3.1 Reiter "Personen - Datensätze"

Erlaubt die Auswahl und Definition zum Umnummerieren und Umsortieren von INDI Datensätzen.

Es stehen 2 Typen der Umwandlung zur Auswahl zur Verfügung:

- ***Typ 1 - fortlaufend*** führt eine fortlaufende Nummerierung der Datensätze entsprechend folgenden Optionen durch:
  - ***Startwert*** legt den niedrigsten Wert der neuen INDI Nummern fest. Minimum ist "0", Standard ist "1".
  - ***Sortierfolge*****:** Hiermit wird ausschließlich die Reihenfolge der Nummern der INDI Datensätze für die Umnummerierung festgelegt. Die Reihenfolge der Datensätze selbst bleibt unverändert. Folgende Sortieroptionen sind verfügbar
    - keine Sortierung
      führt dazu, dass die bestehenden Datensätze vom Startwert um 1 aufsteigend umnummeriert werden.
    - Nachname – Vorname – Datum
    - Datum – Nachname – Vorname
  - Unter ***Datum Optionen*** wird die Methode zum Auffinden des Datums zum Sortieren festgelegt.
    - **Geburt** und **Tod** stehen zur Auswahl.
    - ***ersetze fehlendes Geburts/Todesdatum durch Tauf/Bestattungsdatum*** erlaubt dieses Ersetzen.
    - Für die ***Sortierung fehlender Datumangaben*** können diese an ***den Anfang*** (Datum 00000000) oder ***das Ende*** (Datum 99999999) gestellt werden.
  - Für die ***Auswahl des Tags für die Taufe*** zur Bestimmung des Taufdatums stehen **"*CHR*"** und **"*BAPM*"** zur Verfügung
  - Weitere Optionen unter *Optionen für Typ 1 + 2* weiter unten.
- ***Typ 2 – REFN xxx zu Datensatz-Id*** wandelt die gefundenen REFN xxx in Datensatz-Id's um.Die xxx müssen numerisch sein, es muss in jedem Datensatz ein REFN Tag vorhanden sein und es dürfen keine REFN xxx mehrfach in der Datei vorkommen. Dies wird geprüft und führt ggf. zum Abbruch und in der log-Datei eingetragen.
  Optionen neben den weiter unten aufgeführten *Optionen für Typ 1 + 2* sind:
  - ***Prüfe Lücken in xxx*** prüft die enthaltenen REFN Nummern und listet fehlende Nummern in der log-Datei.
- ***Optionen für Typ 1 + 2*** sind für beide gültig
  - Unter ***Kennzeichen*** den entsprechenden Großbuchstaben (1 Zeichen !!) eingeben. Dabei dürfen

keine Buchstaben mehrfach vergeben werden. Dieser wird vor der neuen Nummer gesetzt.

- ***Sortiere INDI Datensätze*:** Die Reihenfolge der INDI Datensätze wird verändert. Folgende Sortieroptionen sind verfügbar
  - unsortiert - wie Original
  - nach neuer INDI-Nr aufsteigend

3.3.2 Reiter "Familien-, Notiz-, Quell-, Ort-, Multimedia-, Aufbewahrung – Datensätze"

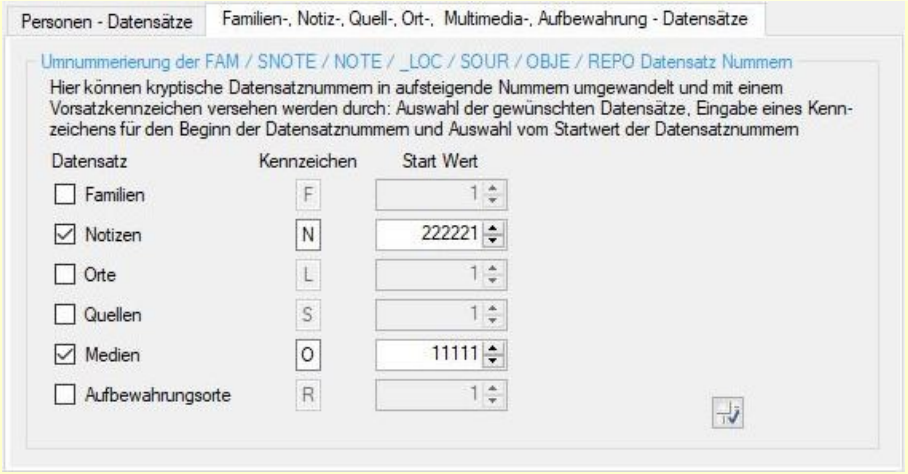

Abb 3.2: Reiter "Familien-, Notiz-, Quell-, Ort-, Aufbewahrung - Datensätze

Erlaubt die Auswahl und Definition zum Umnummerieren von FAM, NOTE, SOUR, REPO, OBJE und _LOC- Datensätzen. Hierdurch können kryptische oder unsortierte Datensatz-Nummern in aufsteigende Nummern umgewandelt werden, wobei 1 Buchstabe als Kennzeichen vor die Nummer gesetzt wird.

Es werden nur solche Datensatz-Typen aktiviert, die auch in der ged-Datei enthalten sind. Daher wird beim Laden einer ged-Datei diese bereits gelesen und entsprechend geprüft.

- Auswahl von ***Familien / Notizen / Orte / Quellen / Medien / Aufbewahrungsorte*** aktiviert die Umnummerierung für diesen Typ.
- Unter ***Kennzeichen*** den entsprechenden Großbuchstaben (1 Zeichen !!) eingeben. Dabei dürfen keine Buchstaben mehrfach vergeben werden. Dieser wird vor der lfd. Nummer gesetzt.
- Unter ***Startwert*** den gewünschten Wert eintragen, mit dem die neue Nummerierung beginnen soll. Minimum ist "0", Standard ist "1". Von diesem werden die Nummern fortlaufend um 1 erhöht.

Über das ***Häkchen-Symbol*** können die Listen an- oder abgewählt werden.